

Prüfungssession FS 2018

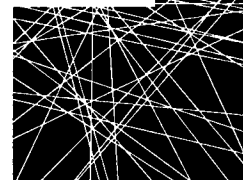


Prüfung
Gesellschaftsrecht

Prüfungslaufnummer

Matrikelnummer





Rechtswissenschaftliche Fakultät

Fragebogen für die schriftliche Prüfung im Fach

Gesellschaftsrecht

(Frühjahrssemester 2018)

Examinatorin Prof. Dr. Karin Müller

Datum/Zeit der Prüfung 13. Juni 2018, 09.00–11.00 Uhr

Ort der Prüfung

Matrikelnummer

Prüfungslaufnummer

Maturitätssprache

Allgemeine Hinweise zur Prüfung

- Dieser Prüfungsfragebogen umfasst **8 Seiten** (die vorliegende Seite inbegriffen).
- Kontrollieren Sie bitte Ihren Aufgabensatz auf Vollständigkeit. Fehlende Seiten sind umgehend der Prüfungsaufsicht zu melden.
- Für die Beantwortung der Fragen stehen **zwei Stunden** zur Verfügung (Ausnahme: bewilligte Gesuche um Verlängerung).
- Die Prüfung umfasst 2 Teile. Im ersten Teil finden Sie 10 Aussagen, die Sie auf ihre Richtigkeit zu prüfen haben. Jede vollständig korrekte Antwort gibt 2 Punkte (insgesamt 20 Punkte). Der zweite Teil besteht aus drei Fällen, die insgesamt mit 60 Punkten bewertet werden. Total sind bei korrekter Beantwortung der Fragen und Lösung der Fälle 80 Punkte möglich.
- **Prüfungsrelevante Erlasse/Gesetze** sind: Das Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210), das Obligationenrecht (OR, SR 220), das Fusionsgesetz (FusG, SR 221.301) sowie die Handelsregisterverordnung, SR 221.411), allesamt enthalten in der Textausgabe Gauch/Stöckli, 51. Auflage (ZGB/OR inklusive Anhänge). Es gelten die Bestimmungen gemäss Merkblatt zur Verwendung eigener Gesetze sowie des Merkblattes zu schriftlichen Prüfungen.
Andere Hilfsmittel, insbesondere elektronische Hilfsmittel, sind **nicht** erlaubt.
- Alle Antworten sind – ohne gegenteiligen Hinweis bei einer einzelnen Aufgabe – zu **begründen** und soweit möglich mit **exakten Rechtsnormen zu belegen (Angabe von Artikel und Absatz, Buchstabe, Ziffer, usw.)**.
- Bitte schreiben Sie **gut leserlich** und bezeichnen Sie klar, auf welche Frage sich Ihre Antwort bezieht. Unleserliches wird nicht korrigiert und nicht bewertet.
- Versehen Sie bitte alle Blätter mit Ihrer **Prüfungslaufnummer** und **Seitenzahl**.
- Schreiben Sie **nicht** auf die **Rückseite** der Blätter. Es wird jeweils nur die Vorderseite eingescannt.
- Am Ende der Prüfung:
eScan-Deckblatt und alle mit der Prüfungslaufnummer versehenen Blätter sind **in den Prüfungsumschlag zu legen**. Dieser ist mit der Matrikelnummer zu beschriften und **verschlossen** der Prüfungsaufsicht abzugeben. **Verbleiben** Sie an Ihrem **Prüfungsplatz** bis die Prüfungsaufsicht alle Prüfungsumschläge eingesammelt hat.

Wir wünschen Ihnen **viel Erfolg!**

Teil 1 (insgesamt 20 Punkte, pro Frage 2 Punkte)

Nachfolgend finden Sie 10 Aussagen (Nr. 1–10). Prüfen Sie diese Aussagen auf ihre Richtigkeit. Ist die jeweilige Aussage vollständig (in allen Teilen) richtig, kreuzen Sie „richtig“ an (ohne Begründung!). Ist die Aussage ganz oder teilweise falsch, kreuzen Sie „falsch“ an und erläutern Sie, in welchen Teilen die Aussage falsch ist und weshalb dies so ist. Belegen Sie Ihre Begründungen – soweit möglich – mit exakten Gesetzesbestimmungen (Angabe von Artikel und Absatz, Buchstabe, Ziffer, usw.).

1. Jedermann darf von den Einträgen, der mit der Eintragung zusammenhängenden Korrespondenz und den Belegen im Handelsregister Kenntnis nehmen, ohne dass er ein besonderes Interesse nachweisen muss.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2. Der räumliche Schutzbereich der Firma einer Kollektivgesellschaft erstreckt sich wie derjenige der GmbH auf die ganze Schweiz.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2

3. Die Erfolgsrechnung stellt die Ertragslage des Unternehmens während des Geschäftsjahres dar.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2

4. Der Prokurist darf Grundstücke nur dann verkaufen, kaufen und belasten, wenn ihm diese Befugnis ausdrücklich erteilt worden ist.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2

5. Die Vermögenswerte einer einfachen Gesellschaft oder einer Kollektivgesellschaft stehen entweder im Gesamteigentum oder im Miteigentum der Gesellschafter.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2

6. Im schweizerischen Aktienrecht sind nur sog. verdeckte Stimmrechtsaktien zulässig, d.h. Aktien, die bei gleichem Nennwert ein Mehrfaches an Stimmkraft verleihen.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

0

7. Werden Inhaberaktien vinkuliert, so ist ihre Übertragbarkeit durch die Statuten eingeschränkt.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2

8. Die Frist zur Einberufung der General- bzw. Gesellschafterversammlung beträgt sowohl bei der AG als auch der GmbH 20 Tage und kann bis auf 10 Tage verkürzt werden.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2

9. Die AG kennt drei Formen der Kapitalerhöhung, nämlich die ordentliche, die genehmigte und die bedingte Kapitalerhöhung. Die GmbH kennt demgegenüber nur das Verfahren der ordentlichen Kapitalerhöhung.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

2

10. Die AG, GmbH und Genossenschaft sind Körperschaften. Das Stimmrecht der Gesellschafter richtet sich daher grundsätzlich nach der Kapitalbeteiligung.

richtig (keine Begründung) falsch (Begründung)

Teil 2: Fälle (Fall 1, 2 und 3; insgesamt 60 Punkte)

Fall 1 (16 Punkte)

Die Gemeinde Lupfig (L) will einen Kindergarten bauen. Den Zuschlag zum Bau erhält das *Baukonsortium «Kindergarten Lupfig»* (K), das aus dem Einzelunternehmer Hans (H), der *Baggerei Becker AG* (B) und *Contratto & Partner* (C) besteht.

Bei einer autorisierten Besichtigung der Baustelle durch interessierte Journalisten lösen sich einige Deckenplatten und verletzen den Journalisten der Lupfiger Post, Gabriel (G), schwer. Die Deckenplatten hat Hans angebracht. Ein später erstelltes Gutachten ergibt, dass Hans die Deckenplatten aus Kostengründen nicht fachgerecht verschraubt hatte.

Gabriel, der aufgrund der Verletzungen zu 50% arbeitsunfähig ist, will für den ihm verursachten Schaden Ersatz verlangen. Weil Hans inzwischen in Konkurs gefallen ist, will Gabriel gegen das *Baukonsortium «Kindergarten Lupfig»* und gegen die *Baggerei Becker AG*, die als sehr solvent gilt, vorgehen.

Frage: Sind das *Baukonsortium «Kindergarten Lupfig»* und/oder die *Baggerei Becker AG* Gabriel zu Schadenersatz verpflichtet?

Fall 2 (19 Punkte)

Die *LeaseCheap AG (L)* hat mit fragwürdigen Geschäftspraktiken zweifelhaften Ruhm erlangt, ist mittlerweile aber überschuldet. **Fridolin (F)** ist formell zwar lediglich ein Mitarbeiter des mittleren Kaders der *LeaseCheap AG*. Er gilt aber sowohl inner- als auch ausserhalb der *LeaseCheap AG* mit guten Gründen als «graue Eminenz», welche die Geschicke der Gesellschaft tatsächlich leitet und entscheidenden Einfluss auf die Geschäftsleitung der *LeaseCheap AG* ausübt. Weil die *LeaseCheap AG* dringend flüssige Mittel braucht, beschönigt Fridolin die Bilanz. **Gustav (G)** gewährt der *LeaseCheap AG* aufgrund der ihm von Fridolin vorgelegten falschen Bilanz ein grösseres Darlehen. Inzwischen hat Gustav erfahren, dass Fridolin die Bilanz gefälscht hat und will gegen Fridolin vorgehen. Fridolin stellt sich auf den Standpunkt, er sei kein im Handelsregister eingetragenes Organ der *LeaseCheap AG* und könne daher nicht ins Recht gefasst werden.

Frage: Kann Gustav Fridolin mit Erfolg ins Recht fassen?

Fall 3 (25 Punkte)

Arthur (A) betreibt seit rund zwanzig Jahren in Luzern eine Autogarage mit mehreren Angestellten und handelt mit Oldtimern. Aus Altersgründen möchte er das Unternehmen nicht mehr weiterführen.

Carlo (C) ist Inhaber der *Bentlein AG (B)*, die ebenfalls mit Autos handelt. Anlässlich eines Golfturniers erzählt Arthur Carlo, dass er einen Nachfolger sucht. Carlo könnte sich vorstellen, dass sein Unternehmen das Geschäft von Arthur übernimmt.

Beraten Sie Arthur und Carlo, wie eine Übernahme rechtlich realisiert werden kann. Arthur und Carlo möchten insbesondere Folgendes wissen:

Frage 1: Welche Möglichkeiten stehen Arthur und Carlo zur Verfügung? (11 Punkte)

Frage 2: Wie läuft die Übernahme ab? (9 Punkte)

Frage 3: Was geschieht mit den Arbeitsverträgen von Arthurs Angestellten und den laufenden Lieferverträgen, die Arthur abgeschlossen hat? (3 Punkte)

Frage 4: Wie sieht es mit der Haftung von Arthur nach der Übernahme aus? (2 Punkte)